

M&G Bond Vigilantes: Zinsentscheidung der Bank of England

Morgen tritt das Monetary Policy Committee (MPC) der Bank of England zur Zinssitzung zusammen. Werden wir den lang erwarteten Startschuss zur globalen Zinswende erleben? - Eher nicht, meint Richard Woolnough, Manager des M&G Optimal Income Fonds (Bild anbei), und verweist auf den Arbeitsmarkt.

Die Arbeitslosenzahlen im Königreich entwickelten sich zwar seit Jahren erfreulich, so Woolnough, und lägen mit aktuell 5,2 Prozent weit unter den Werten von gut acht Prozent noch vor wenigen Jahren. Trotzdem werde das MPC aller Voraussicht nach den Schritt nicht wagen, der Erholung auf dem Arbeitsmarkt durch höhere Zinsen einen Dämpfer zu versetzen.

Dabei brauche ein solcher Dämpfer seine Zeit, bevor er wirksam werde: „Wir gehen von einer knapp zweijährigen Verzögerung des Effekts aus“, sagt Woolnough. Bei einer Zinswende im Oktober 2015 werde die Arbeitslosenkurve etwa im August 2017 mit 4,25 Prozent ihren Tiefststand erreichen. „Verschiebt das Komitee die Zinswende um nur sechs Monate auf April 2016, so würde auch der Tiefststand voraussichtlich erst im Februar 2018 erreicht – bei dann immerhin nur noch 3,61 Prozent. Diese Berechnung macht eine Zinswende zum aktuellen Zeitpunkt eher unwahrscheinlich.“